

Zwischenmitteilung **im ersten Halbjahr 2014** (gemäß § 37 WpHG)



automechanika
innovationaward



Die ECO.
Ausgezeichnet
und TÜV getestet.



Inhaltsverzeichnis

Vorstandsvorwort	3
Konzernabschluss	6
Konsolidierte Bilanz	6
Gesamterfolgsrechnung	7
Kapitalflussrechnung	8
Disclaimer	9
Kontakt / Finanzkalender	10

Vorstandsvorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

für die iQ Power AG brachte das erste Quartal 2014 neue Impulse mit sich, aber auch Vertagungen. Zum einen eröffneten sich mit dem Engagement des neuen strategischen Großinvestors an der iQ Power Asia Inc. weitere Absatzpotentiale in neuen Regionen und Kundenkreisen. Zum anderen wirkten sich – wie bereits bekannt gegeben – Verzögerungen im internationalen Lizenzgeschäft stark dämpfend auf die Umsatzentwicklung aus.

Allgemeiner Status

Anknüpfend an die Angaben, wie sie im Geschäftsbericht 2013 am 30. April 2014 veröffentlicht wurden, haben sich zwischenzeitlich weitere Fortschritte ergeben. So wurden weitere Werkzeuge fertig gestellt, die zur Herstellung von Kunststoffteilen der neuen Generation an Durchmischungstechnik iQP-2 benötigt werden und die bisherigen Größen ergänzen. Serienteile aus diesen Werkzeugen wurden gleichfalls bereits an Lizenzpartner geliefert. Derzeit erfolgt eine Ausweitung der Produktpalette an iQ-Bauteilen für Batterien in allen drei wichtigen Normen (JIS; DIN; US-Norm).

Obwohl die in ihrer Wirkfunktion verbesserten Teile der neuen Generation iQP-2 in Bezug auf die Spritzgießwerkzeuge komplexer in ihrer Herstellung sind als die Bauteile der ersten Generation, ist es uns gelungen, die Teilekosten zu senken. Das neue Design und dessen Funktionsweise erlauben nicht nur ein effizientere und effektivere Funktion bei verbesserten Batterieeigenschaften, sondern auch effizientere Fertigungsprozesse und geringere Kosten für den Batteriehersteller, wodurch die Attraktivität der iQ-Technologie für bestehende und potentielle Lizenznehmer deutlich gestiegen ist. Testergebnisse unserer Lizenzpartner und potentiellen Lizenzpartner bestätigen diese Effektivität und Effizienz der iQ Power Technologie der zweiten Generation.

Aufgrund der wiederholten Nachfrage seitens verschiedener Lizenznehmer entwickelte iQ Power zwischenzeitlich auch eine entsprechende Elektrolytdurchmischung für Nutzfahrzeug-Batterien. Die Bauteile befinden sich derzeit im Test.

Die iQ Power AG wird ihre Labor- und Entwicklungstätigkeiten in diesem Jahr ausbauen. Dazu wurde der F&E-Standort in Chemnitz in die Nähe der dortigen Universität verlegt. Zugleich wird die Entwicklungsgesellschaft als unabhängiges Dienstleistungsunternehmen geführt.

Wie das Management des US-amerikanischen Lizenzpartners Smart Battery Inc. mitteilte, werde der US-Lizenznehmer mit einer deutlichen Ausweitung des Vertriebs in den USA in den kommenden Monaten dieses Jahres beginnen. Nach Angaben des Unternehmens wurden hierzu bereits Auslieferungslager an mehreren Standorten in den USA eingerichtet.

Ergebnisentwicklung im 1. Quartal 2014

Das Ergebnis zeichnet eine konstante Verbesserung auf minus EUR 0,12 Mio. nach einem Ergebnis von minus EUR 0,48 Mio. im 1. Quartal 2013 und nach einem Minus von EUR 0,93 Mio. im 1. Quartal 2012 aus. Die Verbesserung erfolgte aufgrund reduzierter Kosten im Zuge der neuen strategischen Unternehmensausrichtung sowie aufgrund anlaufender Erträge aus dem am Beginn stehenden Geschäft mit dem neuen strategischen Partner. Die Kosten wurden zudem einmalig durch außerperiodische Erträge für nicht eingetretene Umstrukturierungskosten in Höhe von rund EUR 0,1 Mio. entlastet. Die weiteren laufenden Kosten von rund EUR 0,3 Mio. lagen im Rahmen der Erwartungen.

Bedingt durch das im Berichtszeitraum angelaufene und erst am Beginn stehende Geschäft mit den neuen strategischen Partnern lagen die Konzernumsätze der iQ Power AG im 1. Quartal 2014 bei EUR 43.000 (Q1 2013: EUR 11.000).

Zum Stichtag des 31.03.2014 lag die Bilanzsumme mit EUR 3,8 Mio. fast unverändert zum vergleichbaren Wert am 31.12.2013. Das Eigenkapital der Gesellschaft bezifferte sich zum Ende des Berichtszeitraums auf EUR 0,9 Mio. (31.12.2013: EUR 1,0 Mio.). Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 23% (31.12.2013: 27%).

Kapitalmaßnahmen

Wie am 30. April 2014 berichtet wurde die Kapitalerhöhung 2014 im April mit einer Zeichnungsquote von rund 75% oder 116,7 Mio. Stück durch Privataktionäre gezeichnete Aktien abgeschlossen. Die Gesamtanzahl der ausstehenden Aktien der iQ Power AG erhöhte sich auf rund 885,4 Mio. Aktien, davon 456,9 Mio. Stammaktien (ISIN: CH0020609688) sowie 428,5 Mio. Stimmrechts- und Vorzugsnamenaktien (ISIN: CH0199540599).

In den oben genannten Zahlen sind weitere EUR 308.000 zu dem gemeldeten Ergebnis von 30. April 2014 hinzugekommen, die aus avisierten rechtsverbindlichen Zeichnungen eingezahlt wurden und deren Einzahlungen rechtzeitig erbracht wurden, deren Gelder jedoch wegen banktechnischer Schwierigkeiten zum 30. April noch nicht auf dem Konto der Gesellschaft eingegangen waren.

Die Ausübung der Optionsrechte aus 2013 gestaltete sich für einige Aktionäre als schwierig. Für das zum Teil umständliche Abwicklungsverfahren der auf beiden Seiten beteiligten Banken möchten wir uns an dieser Stelle entschuldigen. Die endgültigen Zahlen von der Ausübung der Optionsrechte aus 2013 stehen noch aus, das Ergebnis bewegt sich jedoch im Rahmen der bereits bekannten Zahlen.

Desgleichen gestaltete sich die Quotierung der neuen Stimmrechts- und Vorzugsnamenaktien umständlich. Aufgrund der parallel hierzu laufenden Kapitalmaßnahme mussten die Anträge neu formuliert und neu eingereicht werden. Wir erwarten die Quotierung in Kürze. Voraussichtlicher Börsenplatz wird Stuttgart.

Ausblick

Der nachhaltige Kapitalfluss aus Einnahmen aus Lizenzgebühren und dem Vertrieb von Kunststoffbauteilen der neuen Generation iQP-2 hat im ersten Quartal 2014 begonnen. Für das zweite Halbjahr 2014 erwarten wir aus Asien und Nordamerika Lizenzeinnahmen in signifikanter Höhe. In Europa werden die Umsätze in diesem Jahr noch gering ausfallen, nachdem das Geschäft hier erst aufgebaut werden muss.

Obgleich sich die Ergebnisse deutlich weiter verbesserten, ist es derzeit noch zu früh für eine Prognose für das Gesamtjahr. Der Finanzierung von notwendigen Werkzeugen sowie der laufenden Kosten gilt unser vorrangiges Augenmerk. Detaillierte Prognosen sind erst nach belastbaren Aussagen unserer Lizenznehmer möglich.

CEO

Charles Robert Sullivan

Konsolidierte Bilanz

in EUR 1.000	31. März 2014	31. Dezember 2013
Aktiva		
Flüssige Mittel	15	65
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57	57
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	87	87
Sonstige Forderungen	82	129
Vorauszahlungen an Lieferanten	200	0
Kurzfristiges Vermögen	441	338
Sachanlagen	192	175
Immaterielle Vermögenswerte	700	747
Beteiligung an assoziiertem Unternehmen	2.168	2.168
Langfristige Finanzanlagen	326	326
Langfristiges Vermögen	3.386	3.416
Summe der Aktiva	3.827	3.754
Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	616	483
Sonstige Verbindlichkeiten	56	51
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.039	949
Rückstellungen	318	318
Wandelanleihe	256	289
Sonstige Darlehen	76	76
Kurzfristiges Fremdkapital	2.361	2.166
Rückstellungen	212	212
Aktionärsdarlehen	363	363
Langfristiges Fremdkapital	575	575
Aktienkapital	12.390	12.390
Reserven und Agio	13.811	13.811
Eigene Aktien	-5	-5
Bilanzverlust	-25.305	-25.183
Eigenkapital	891	1.013
Summe Passiva	3.827	3.754

Gesamterfolgsrechnung

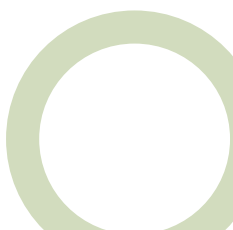
in EUR 1.000	Jan.-März 2014	Jan.-März 2013
Umsatzerlöse	43	11
Umsatzkosten	0	0
Bruttoergebnis vom Umsatz	43	11
Forschungs- und Entwicklungskosten	-79	-80
Allgemeine Verwaltungskosten	-82	-382
Betriebsergebnis	-118	-451
Finanzerträge	0	0
Finanzaufwendungen	-4	-26
Ergebnis vor Steuern	-122	-477
Steuern	0	0
Verlust nach Steuern	-122	-477
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen, nach Steuern	0	0
Gesamtergebnis	-122	-477
auf Aktionäre der iQ Power AG entfallend	100%	-122
auf nicht beherrschte Anteile entfallend	0	0

Kapitalflussrechnung

in 1.000 EUR	Jan.-März 2014	Jan.-März 2013
Nettoverlust	-122	-477
Veränderungen aus:		
Finanzergebnis, netto	4	26
Abschreibung, Amortisation	61	59
Cashflow aus Geschäftstätigkeiten vor Veränderungen des Umlaufvermögens	-57	-392
(Zunahme) / Abnahme Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-153	-88
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten und sonstige Verpflichtungen	138	274
(Zunahme)/Abnahme Rückstellungen	90	-689
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	18	-895
Zinszahlungen	-2	-3
Netto-Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	16	-898
Investitionen in Sachanlagen	-31	-28
Erhaltene Rückzahlungen von Krediten an Dritte	0	60
Netto-Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	-31	32
Free Cashflow	-15	-866
Darlehensstilgungen	0	-90
Rückzahlungen Wandelanleihe	-35	-20
Kapitalerhöhungen durch Ausgabe neuer Aktien	0	120
Netto-Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-35	10
Nettozunahme /-abnahme liquider Mittel	-50	-856
Währungskursdifferenzen	0	0
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	65	937
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	15	81

Disclaimer

Die Zwischenmitteilung der iQ-Power AG enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächliche Entwicklung kann von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Zwischenmitteilung zum ersten Halbjahr 2014 wurde nicht geprüft.



Kontakt / Finanzkalender**Kontakt:**

iQ POWER AG
Metallstrasse 6
CH – 6304 Zug
Switzerland

Tel.: +41 (0)41 768 03 63
Fax: +41 (0)41 768 03 68

info@iqpower.com
www.iqpower.com

**Konzeption, Redaktion, Gestaltung,
Umsetzung und Investor Relations Kontakt:**

GFEI Aktiengesellschaft
Am Hauptbahnhof 6
60329 Frankfurt am Main
Germany

Tel.: +49 (0)69 743 037 00
Fax: +49 (0)69 743 037 22

iQPower@gfei.de
www.gfei.de

Finanzkalender 2014

29. August 2014	Halbjahresbericht 2014
18. November 2014	Zwischenmitteilung im 2. Halbjahr 2014

iQ Power AG
Metallstrasse 6
CH—6304 Zug
Switzerland

Tel.: +41 (0)417680363
Fax.: +41 (0)417680368

info@iqpower.com
www.iqpower.com